

Bei geringer Sonnenscheindauer markant zu nass und markant zu warm

Januar der Superlative

STATISTIK für JANUAR 2018

(* Mittelwert der Jahre 1981 bis 2010, alle anderen Mittelwerte beziehen sich auf den Zeitraum 1951 bis 1970)

Monatsmittel:	+ 4,08°C	(- 1,02°C)*
Frosttage:	6	(26,9 Tage)
Eistage:	0	(13,1 Tage)
Niederschlag:	132,3 mm	(48,8 mm)* = 271,1 %
Tage mit $\geq 0,1$ mm:	15	(14,9 Tage)
Tage mit $\geq 1,0$ mm:	13	(10,1 Tage)
Tage mit $\geq 10,0$ mm:	7	(0,9 Tage)
Mittlere Luftfeuchte:	91,1 %	(88 %)
Tage mit Nebel:	5	(8,6 Tage)
Tage mit Schneedecke:	4	(20,5 Tage)
Tage mit Gewitter:	0	(0,1 Tage)
Mittlere Bedeckung:	85,5 %	(82 %)
Gesamtsonnenscheindauer:	35,3 Stunden	(48,7 Stunden) = 72,5 %
Heitere Tage:	0	(0,9 Tage)
Trübe Tage:	19	(20,1 Tage)

Skilanglauf auf der "Atzenberger Höhe" an einem Tag (18.) bedingt möglich.

STATISTISCHE AUFFÄLLIGKEITEN:

- Mit einer Monatsmitteltemperatur von plus 4,08 Grad Celsius (Mittelwert der Jahre 1981 bis 2010: - 1,02°C), wärmster Januar seit Beginn der Aufzeichnungen im Jahre 1968 (bislang: 2007: 3,90°C)
Erstmals kein Eistag in einem Januar (Mittelwert: 13,1 Tage)
So wenige Frosttage (6, Mittelwert: 26,9 Tage) wie noch nie in einem Januar
- Mit 132,3 mm (48,8 mm) niederschlagsreichster Januar seit Messbeginn.
Bislang: 2016 (126,3 Liter/m²),
7 Tage mit $\geq 10,0$ mm (0,9 Tage), so viele wie noch nie in einem Januar
- Mittlere Luftfeuchte: 91,1 % (88 %)
- 5 Tage mit Nebel (8,6 Tage)
- 4 Tage mit Schneedecke (20,5 Tage)
- Gesamtsonnenscheindauer: 35,3 Stunden (48,7 Stunden)